



'Stadlshow'

"Stadlshow" - Vom "Musikantenstadt" zur "Stadlshow" - Bewährtes bleibt, Neues kommt: Die Eurovisions-Sendung bietet dem Publikum wie bisher einen beschwingten, abwechslungsreichen und launigen TV-Abend. Francine Jordi und Alexander Mazza präsentieren die "Stadlshow" - erstmalig am Samstag, dem 12. September 2015, 20.15 Uhr live aus Offenburg. Zu Gast sind u. a. die Poxrucker Sisters, Jürgen Drews, die Dorfrockers, Peter Kraus, the Baseballs, die Powerkryner, die Troglauer Buam, Marc Marshall, die Ehrlich Brothers, Bluma, Kunz und Marc Pircher. Das neue Konzept der Musikshow trägt den aktuellen Trends der zugehörigen Genres Rechnung und setzt eigene Impulse: Volkstümliche Musik und Schlager haben sich in den vergangenen Jahren enorm weiterentwickelt. Dank neuer Interpreten haben sie wieder zu ihrem generationenübergreifenden Charakter gefunden und verbinden Jung und Alt, Stadt und Land, Tradition und Moderne. Dies ermöglicht, neue Wege zu gehen - zum Beispiel mit Crossover-Produktionen, die sich über musikalische Grenzen hinwegsetzen. Außerdem wird in jeder Show die jeweilige Gastgeberregion mit ihren Besonderheiten, ihren Menschen und ihrer Musik eine zentrale Rolle einnehmen. Ein besonderes Augenmerk in der "Stadlshow" gilt der Live-Musik - für die Umsetzung und die professionelle Unterstützung der Künstlerinnen und Künstler sorgt wieder Wolfgang Lindner mit seiner Band. Inszeniert wird die Show vom österreichischen Regisseur Prof. Kurt Pongratz, der bereits bisher für den "Musikantenstadt" und auch zuletzt für den "Eurovision Song Contest" in Wien verantwortlich war. Gregor Barcal, der für den "Eurovision Song Contest 2015" das Drehbuch geschrieben hat, ist neu im Stadl-Team. Das Moderations-Duo steht für jene inhaltliche Öffnung, die ORF, ARD und SRF gemeinsam beschlossen haben: Mit Francine Jordi wurde ein Star der deutschsprachigen Schlagerszene verpflichtet. Ihr Name steht für höchste musikalische Kompetenz und Verankerung in der Musikszene. Alexander Mazza gehört zur ersten Riege der Moderatoren im deutschsprachigen TV. Gemeinsam präsentieren sie die "Stadlshow" in einer eigens entworfenen Deko, die den modern-gemütlichen Charakter der Show noch weiter unterstreicht (erste Bilder davon gibt es ab 19. August). Mit der "Stadlshow" bricht eine neue Stadl-Ära an! Das Interesse an volkstümlicher Musik und Schlager ist ungebrochen, die neue volkstümliche Musik liegt im Trend. Wir sind stolz, dem Publikum weiterhin eine große Samstagabendshow dieser Musikrichtung bieten zu können und zugleich die Türen für neue musikalische Einflüsse zu öffnen. Mit großer Leidenschaft und viel Mut zur Veränderung haben wir gemeinsam mit dem ORF und SRF ein neues Show-Konzept entwickelt. Nun wünschen wir uns, dass die mitreißende Live-Show mit Francine Jordi und Alexander Mazza das Publikum im September begeistern wird - vor Ort in Offenburg und an den Bildschirmen zu Hause. Ingmar Grundmann, zuständiger BR-Redaktionsleiter - Von traditionell bis angesagt - grenzenlose Musik in der "Stadlshow" - Ob Stars, Publikumsliebblinge oder Newcomer - die "Stadlshow" ist DIE Musikbühne im deutschsprachigen TV. Neben den aktuellen Hits der volkstümlichen Musik und des Schlagers sowie Evergreens aller Genres stehen der Spaß und die Freude am Musizieren im Vordergrund. Neue Interpretationen bekannter Melodien und Crossover-Produktionen unterschiedlicher Stilrichtungen runden die musikalische Palette ab. Ziel ist es, nicht nur die aktuellen Trends abzubilden sondern auch Musikstile zu verbinden und Impulse zu setzen. Ein besonderer Schwerpunkt wird der neuen volkstümlichen Musik gewidmet sein. Von Trend bis Tradition - Fokus auf die Regionen - Authentizität, Bodenständigkeit und Heimatgefühl werden nicht nur bei den musikalischen Gästen groß geschrieben. In jeder Sendung wird die jeweilige Gastgeber-Region in den Fokus gerückt. In Reportage-Elementen werden spannende Geschichten erzählt, Hintergründe und Werdegänge beleuchtet. Es stehen Menschen im Vordergrund, die Traditionen und Brauchtum mit Moderne verbinden und für Regionalität, Nachhaltigkeit sowie Respekt vor Natur und Menschen unterschiedlicher Herkunft stehen. Francine Jordi und Alexander Mazza moderieren die "Stadlshow" - Die "Stadlshow" zu moderieren ist eine Ehre für mich. Es ist eine große Herausforderung, auf die ich mich schon sehr freue. Ein besonderes Augenmerk liegt auch auf den Regionen und den Menschen dahinter. So verlasse ich in jeder Sendung das Studio, um die Wurzeln der Regionen kennenzulernen. Bei Alexander Mazza und mir war es ?Liebe auf den ersten Blick. Wir sind total auf einer Wellenlänge, harmonisieren sehr und werden uns sicher gut ergänzen." Francine Jordi - Francine und ich dürfen eine Sendung fortführen, die bereits eine sehr lange und erfolgreiche Tradition hat. Da ist man natürlich schon stolz und geht mit Spannung, viel Neugier und Spaß an diese neue Aufgabe heran. Ich freue mich sehr darauf, etablierte Musikerinnen und Musiker, aber auch Newcomer und neue Talente in der Show begrüßen zu dürfen. Unsere oberste Priorität als Hosts der "Stadlshow" ist es natürlich, das Publikum zu unterhalten." Alexander Mazza - Pressekontakt - Bayerischer Rundfunk (BR) - Rundfunkplatz 1 - 80335 München - Deutschland - Telefon: (089) 5900 - 10560 - Telefax: (089) 5900 - 10555 - Mail: presse@br.de - URL: <http://br.de> - 

Pressekontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Firmenkontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Radiosender und Fehrsender in Bayern. "Unser Wert" - der erste Qualitätsbericht des Bayerischen Rundfunks zeigt, wie wir unseren umfassenden Programmauftrag erfüllen: Ob Kabarett oder Comedy, ob Nachrichten oder Sport, Spielfilm, Hörspiel oder Dokumentation, Volksmusik oder Klassikkonzerte, der BR bietet eine Vielzahl an Inhalten auf all seinen Kanälen und Verbreitungswegen. "Unser Wert" gewährt einen tiefen Blick in die Arbeit unserer Programmleute. Er dokumentiert facettenreich die Vielfalt unserer Programmangebote und zeigt, was dies in Zeiten des medialen "Rund-um-die-Uhr-Konsums" bedeutet: Wir senden nicht mehr nur an jedem Tag der Woche 24 Stunden, sondern stehen auch mit unseren vielfältigen Onlineangeboten mit den Menschen in Bayern in regem Austausch.